



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!

EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



wir alle sind Teil des Erfolgs, auch wenn das finanzielle Ergebnis des Aktionstags noch nicht vorliegt. Aber selbst wenn, würden Sie denn alle davon erfahren? Haben Sie Gelegenheit, diesen Newsletter regelmäßig zu lesen? Es gibt so viel Neues. Der Rückgang der Poliofälle in Nigeria um nahezu 50 Prozent gehört gewiss dazu.

Insbesondere die deutschen Rotarierinnen und Rotarier haben mit ihren Spenden ganz wesentlich dazu beigetragen. Die Berichte dazu, auch in diesem Newsletter, lesen aber noch viel zu wenige unserer Mitglieder. Warum eigentlich?

Generell erhalten alle Governor, deren Nachfolger und alle Foundation-Beauftragten den Newsletter direkt per E-Mail auf ihren Rechner. Was aber geschieht danach? Wird der Newsletter auch überall auf die Homepage der Distrikte gestellt? Ist er Teil des Monatsbriefs des Governors? Erhalten ihn die Clubmitglieder? Ich habe Zweifel. Anfragen, zu denen die Antwort bereits im Newsletter zu lesen war, geben Anlass dazu.

Ich denke, wir nutzen die Möglichkeiten des Internet bei weitem nicht in vollem Umfang und bei jeder Gelegenheit. Anleitung zu Verbesserungen finden Sie auf Seite 2. Ich würde mich sehr freuen, wenn ich das vorläufige Endergebnis unseres Polio-Aktionstags 2009 im Januar 2010 dann nahezu allen direkt mitteilen könnte. Heute wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, für das neue Jahr Gesundheit und frischen Wagemut auf dem Weg zum Ziel.

*Herzlichst,
Ihr Hans Pfarr*



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

12/09



GRÖSSTE CLUBSPENDE:

43.670 Euro übergaben Dieter Höreth und Präs. Wilhelm Treier (von links) vom RC Ludwigsburg für „End Polio Now“ an den deutschen Kampagnen-Beauftragten Hans Pfarr (2.v. rechts; ganz rechts Gov. Helmut Steeb). Die Spende ist das Werk des gesamten Clubs, vor allem aber zweier Rotarier: Prof. Helmut Kiesel (RC Heidelberg) hatte in Ludwigsburg vor großem Publikum über Schillers Lied von der Glocke gesprochen und dabei 3.670 Euro Erlöst. Hinzu kam eine Großspende eines Rotariers über 40.000 Euro.

RDG ERWARTET IHRE MELDUNG!

Haben Sie schon das Ergebnis Ihrer Clubveranstaltung am Polio-Aktionstag an den Rotary Deutschland Gemeindienst e.V. (RDG) nach Düsseldorf gemeldet?

Rotary Deutschland Gemeindienst e.V.
Deutsche Bank AG, Düsseldorf
Konto 394120003
BLZ 300 700 10

Stichwort: 24. Oktober

Clubnummer nicht vergessen!

UNSER ZIEL: 200 MILLIONEN US-DOLLAR

Von der Bill & Melinda Gates-Foundation (USA) hat Rotarys Kampf gegen die Kinderlähmung für die Schlussphase noch einmal einen kräftigen Schub erhalten: 355 Millionen US-Dollar stellt die Stiftung bereit, wenn – so die Bedingung – die Rotarier bis 2012 insgesamt 200 Millionen US-Dollar dazu geben. Das entspricht einer Pro-Kopf-Leistung

aller Mitglieder von 128 Euro, verteilt über vier Jahre. Wie diese Summe erwirtschaftet wird, ist den Clubs selbst überlassen. Dieser monatliche Newsletter wird dazu die wichtigsten Informationen liefern und beispielhafte Aktionen vorstellen, die dem Spendenziel dienen und dazu beitragen, das Image unserer Organisation in der Öffentlichkeit zu verbessern.

IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, R.C. Ebingen, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und PolioPlus National Advocacy Advisor Germany • **Redaktion:** Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • **Zuschriften an** endpolionow@rotary.de
Gestaltung: Cäcilie Cichonski • **Produktion:** Rotary Verlags GmbH, Hamburg

EINFACHER GEHT'S NICHT

Anleitung zum Versand dieses Polio-Newsletters durch den Distriktsekretär via RO.CAS

RO.CAS

RO.CAS, das inzwischen von den meisten

Clubs u.a. für den Versand der Wochenberichte genutzte Verwaltungssystem, bietet die Möglichkeit für den Distriktsekretär mit wenigen Handgriffen eine E-Mail an alle Amtsträger in Distrikt und Club zu erstellen.

Dazu ist es nicht notwendig zu wissen, wer ein Amt innehat. Das erledigt RO.CAS ganz von allein. Der Distriktsekretär wählt dazu im Menü von RO.CAS „E-Mail“ – „E-Mail verfassen“, füllt das E-Mail-Formular mit der Ankündigung des aktuellen Polio-Newsletters aus und hängt den Polio-Newsletter im PDF als Anhang an diese E-Mail an.

(Zwei Schritte: Zunächst Datei auswählen und dann Datei hochladen nicht vergessen).

Anschließend wählt man unter „E-Mail versenden“ die Distriktämter und Clubämter aus. Dabei kann man noch fein differenzieren nach Gebieten oder auch die Incoming Amtsträger einbeziehen, sofern sie in RO.CAS schon vorhanden sind (was aber meist erst nach den Wahlen im Dezember erfolgt). In den meisten Clubs gibt es zwischen 10 und 15 Vorstandsämter, sodass man hiermit bereits gut ein Drittel bis ein Viertel aller Mitglieder erreicht. Unter „Vorschau“ erhält man dann zur Kontrolle eine Liste alle E-Mail-Adressen angezeigt, an die die E-Mail gesandt wird. (Dubletten werden automatisch erkannt und aussortiert).

Jetzt muss man nur noch auf „Absenden“ klicken und ein bisschen warten. RO.CAS verschickt jede E-Mail einzeln und das kann etwas dauern. Bitte Geduld. Sobald der Versand abgearbeitet ist, kann das Fenster geschlossen werden.

Bernhard Kulisch,
RC Stuttgart-Solitude
District Information Officer
(DICO) 1830

EXPERTEN ÜBERPRÜFEN POLIO-KAMPAGNE NIGERIA MACHT HOFFNUNG

Im Auftrag der WHO untersuchten unabhängige Sachverständige den weltweiten Kampf gegen die Kinderlähmung. Dabei sollten die größten Hindernisse identifiziert werden, die dem Sieg über das Poliovirus noch entgegenstehen. Außerdem sollten lokale und staatliche, aber auch länderübergreifende Strategien ausgearbeitet werden.

Das Expertenteam brachte seine Zuversicht zum Ausdruck, bei Einhaltung der Standards im Bereich Verwaltung, Sicherheit und Technik die Kinderlähmung alsbald besiegen zu können. Getrennt nach Ländern wurden u.a. folgende Fakten besonders erwähnt:

NIGERIA

Die außerordentlich starke Unterstützung durch staatliche Instanzen hat sichtbare Fortschritte gebracht. Der dramatische Rückgang der Fallzahlen ist das Ergebnis. Sieg oder Niederlage im Kampf gegen Kinderlähmung hängen jetzt vor allem von den örtlichen Regierungsstellen und deren Engagement ab. Das

Expertenteam sprach weitere Empfehlungen aus, wie:

Verstärkte Überwachung der Qualität von Impfkationen, Verbesserung bei der Datenüberwachung, gezieltes Training der Impfteams sowie Einsatz aller Möglichkeiten zur Überwindung der Zurückhaltung bei Impftagen.

PAKISTAN

In Pakistan wurde das besondere Engagement der Regierung anerkannt. Empfohlen wurden: Berichte unabhängiger Instanzen und Steigerung der Zuverlässigkeit bei Durchführung von Impfprogrammen.

AFGHANISTAN

In 16 von 329 Regionaldistrikten ist es infolge der schwankenden Sicherheitslage im Einzelfall sehr schwierig, wirklich alle Kinder zu erreichen. Deshalb wurde empfohlen, finanzielle Ressourcen und verfügbare Einsatzkräfte vor allem auf diese Regionen zu konzentrieren. H.P.

Zuverlässiger Partner: ROTARACT

Zahlreiche Aktionen von Rotary Clubs zum Polio-Aktionstag am 24. Oktober wurden von Rotaractern unterstützt. Hier eine vorläufige, aber schon sehr eindrucksvolle Übersicht: Darmstadt, Dortmund, Flensburg, Frankfurt/Main, Furtwangen, Ilmenau, Ludwigsburg, Ludwigshafen, Mainz, Mannheim, Osnabrück, Vechta-Diepholz, Weimar und Würzburg. Mitunter organisierten Rotaracter zusätzliche eigene Veranstaltungen wie ein „fettes Rockkonzert“ in Ilmenau. Besonders originell die Rotaracter in Osnabrück: Sie boten Eltern zur Einkaufszeit am Sonnabend einen Platz für ihre Kleinen im Kinderhort, wenn die Eltern dafür Tombola-Lose erwarben. Rotaract bleibt zuverlässig an unserer Seite: Wie der Vorsitzende des Rotaract Deutschland Komitees (RDK), Lucas Corzilius (RAC Darmstadt) in der jüngsten Ausgabe der *rotaract NEWS* schreibt, wollen die deutschen Rotaracter in den kommenden drei Jahren pro Club und Jahr jeweils 100 Euro zur Kampagne End Polio Now beisteuern. ms



Osnabrücker Rotaracter beim Losverkauf

DIE AKTUELLE LAGE: DEZEMBER 2009

Die gute Entwicklung in Nigeria lässt sich an den Zahlen ablesen: Gegenüber dem Vormonat ist nur ein einziger neuer Infektionsfall gemeldet worden. Allerdings ziehen die Viren aus Nigeria immer weitere Kreise. Inzwischen sind 19 eigentliche Polio-freie Länder in Afrika betroffen, am schlimmsten der Sudan und Tschad mit 45 bzw. 47 Fällen. Damit erhöht sich die Zahl der Infektionen in nicht-endemischen Ländern auf 307 und liegt damit bereits um das Dreifache über dem Stand von 2008.

(Zahlen jeweils am Stichtag 24. November):

GEBIET	Infektionen 2009 (2008)	
Afghanistan	29	(31)
Indien	624	(518)
Nigeria	383	(758)
Pakistan	81	(103)
	1117	(1410)
Nicht-endemische Länder	307	(100)
Gesamt	1424	(1510)

Quelle: www.polioeradication.org